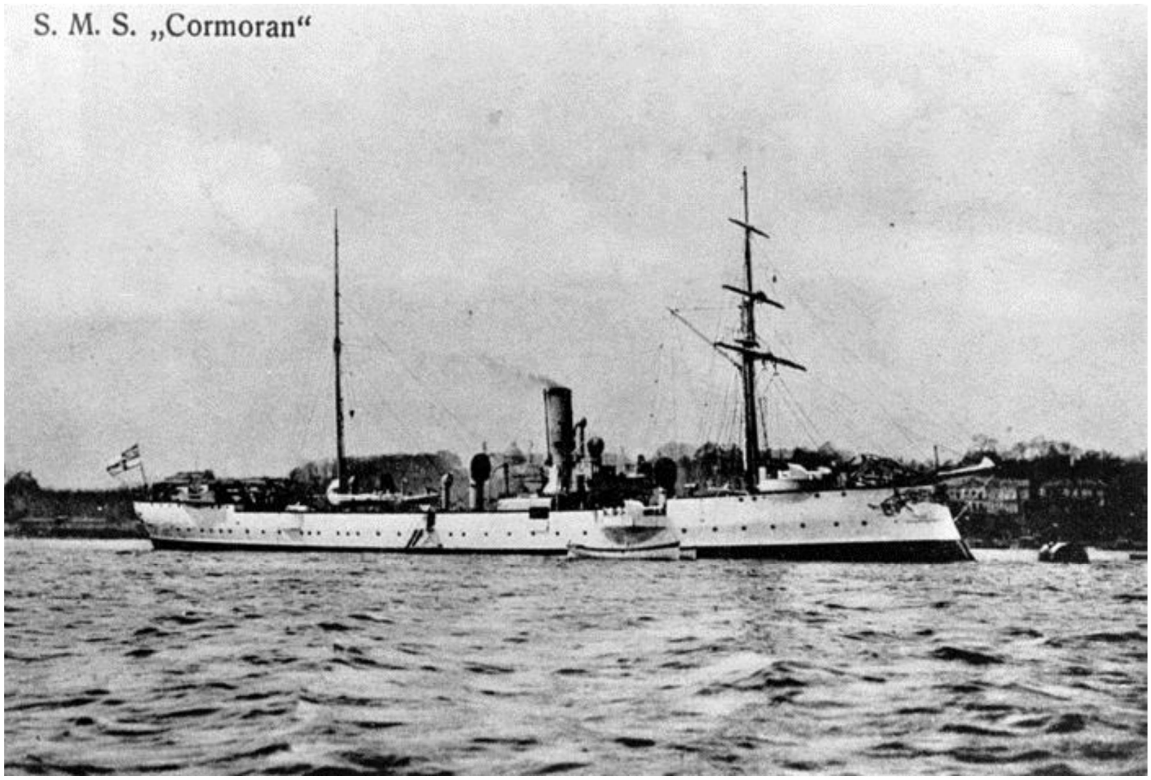
Bernd Essler

COMORAN (I)



CORMORAN (I) in Tsingtau 1914

Der Kleine Kreuzer CORMORAN wurde am 25. Juli 1893 in Dienst gestellt mit 161 bis 166 Mann Besatzung. Das Schiff wurde auf vielen Auslandsstationen verwendet, zuletzt in China. Bei Kriegsausbruch befand sich das Schiff zur Reparatur in Tsingtau und stellte am 6. Aug. 1914 dort außer Dienst.

An Bord befand sich ab Mai 1897 eine Postausrüstung (MSP Nr. 8), so dass auch eine Verwendung aus der Kriegszeit möglich ist. Eine Verwendung wurde allerdings bisher nicht registriert. Auch die Verwendung eines Briefstempels wäre möglich, ist aber unwahrscheinlich. Die Postausrüstung wanderte jedenfalls am 7. Aug. 1914 auf den russischen Dampfer RJÄSAN, der nach Tsingtau eingebracht wurde und ab diesem Tag als CORMORAN (II) nun als Hilfskreuzer zum Einsatz kam. Obwohl die CORMORAN (I) über viele Jahre nur diese eine Postausrüstung an Bord hatte, ist Post von diesem Schiff relativ selten.

Der Brief wurde in Apia (Samoa) während des Aufenthaltes der CORMORAN (I) am 29. Jan. 1913 geschrieben. Die „8“ im MSP-Stempel ist meist nur teilweise lesbar.

CORMORAN (II)

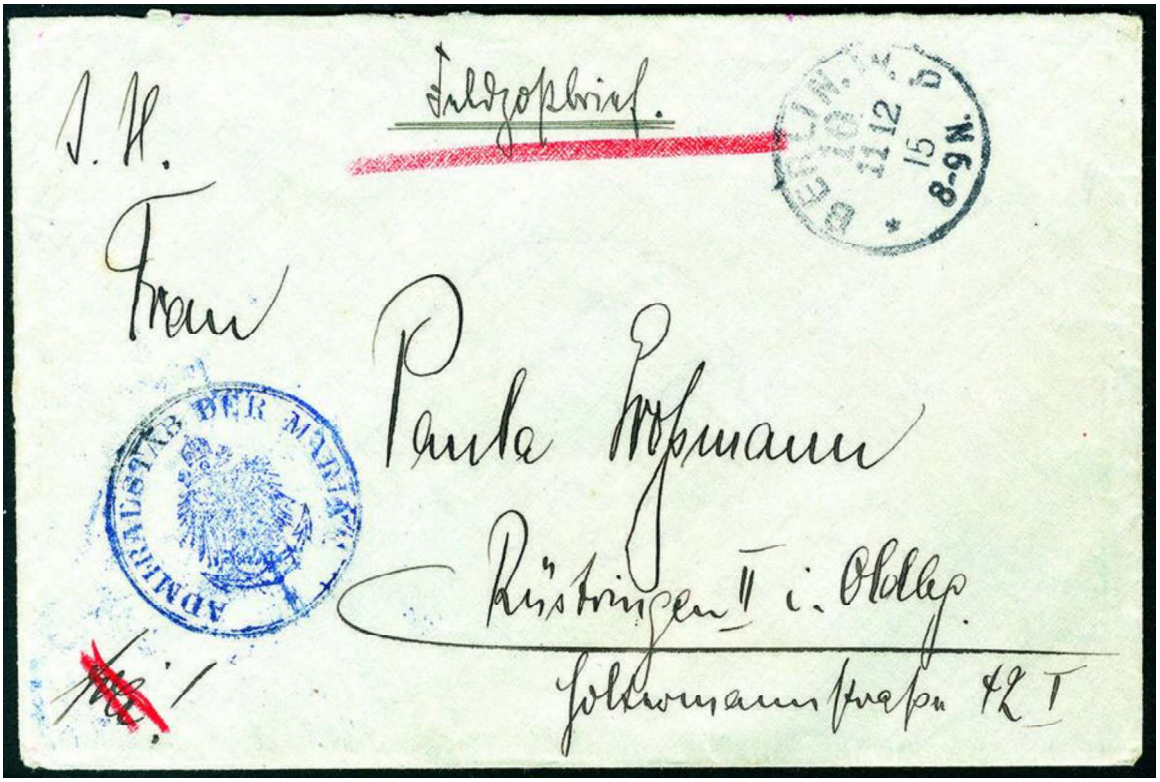
Der russ. Dampfer RJÄSAN der Freiwilligen Flotte (Добровольный флот, Доброфлот, Dobrowolnyi Flot, kurz Dobroflot). Das Schiff wurde ab Febr. 1910 auf der Linie Shanghai, Nagasaki, Tsuruga und Vladivostok eingesetzt und verfügte über eine russische Postausrüstung.

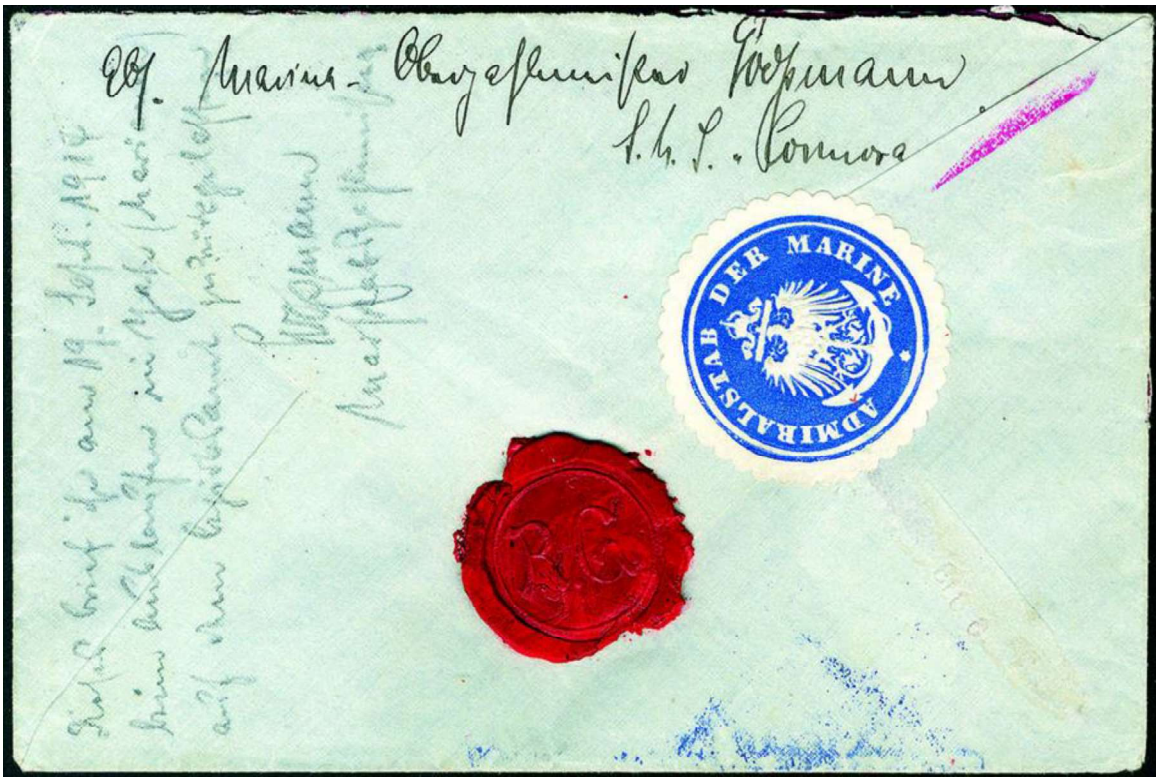
Die RJÄSAN der russischen Freiwilligen Flotte wurde am 7. Aug. 1914 in Tsingtau in Dienst gestellt. Dieses Schiff war am 4. Aug. 1914 durch SMS. EMDEN beschlagnahmt und nach Tsingtau eingebracht worden. Das Schiff übernahm die Postausrüstung der CORMORAN (I) und stellte unter diesem Namen als Hilfskreuzer in Dienst. Hierfür war das Schiff optimal vorbereitet, denn bereits beim Bau wurden Vorkehrungen für die Aufnahme von Geschützen getroffen. Am 10. Aug. 1914 lief das Schiff von Tsingtau aus und traf am 27. Aug. bei Majuro (Marschall-Inseln) das Kreuzergeschwader. Am 30. Aug.1914 verließ das Kreuzergeschwader zusammen mit PRINZ EITEL FRIEDRICH Majuro. Am 5. Sept. 1914 wurde Käwieng angelaufen. Am 6. Sept. 1914 erfolgte ein erneutes Treffen mit PRINZ EITEL FRIEDRICH in Kawieng. 17. Sept. 1914 Anlaufen von Yap und Treffen mit SMS. PLANET. Am 19. Sept. 1914 von dort wieder ausgelaufen, folgte vom 23. – 25. Sept. 1914 ein Aufenthalt in Alexishafen, am 28. – 30. Sept. 1914 in Yap, vom 12. Okt.-12. Dez. 1914 Lamutrik. Am 14. Dez. 1914 lief das Schiff in Guam ein, das seit 1898 us.-amerik. Territorium war. Das Schiff wurde dort am 16. Dez. 1914 interniert. Das Schiff verblieb dort. Am 7. April 1917 erfolgte der Kriegseintritt der USA. Das Schiff wurde von der Besatzung an diesem Tag gesprengt und die Besatzung von dem Stationsschiff USS. SUPPLY der US. Navy in Guam an Bord genommen. Die Mannschaft wurde später mit dem Truppentransporter USAT. THOMAS der US.Army von Guam über Manila in Gefangenenlager in die USA transportiert.

Die Verwendung eines Briefstempels der CORMORAN ist nicht bekannt geworden. Dagegen wurde die an Bord befindliche Postausrüstung MSP 8 verwendet. Allerdings ist unklar, wann dies erstmals geschah und wie lange. Vor dem Auslaufen aus Tsingtau ist keine Post bekannt geworden. Auch aus der Zeit bis zum Einlaufen in Guam am 14. Dez. 1914 ist bisher keine Post nachgewiesen worden mit der Verwendung der Postausrüstung MSP 8. Dabei hätte bereits der Dampfer MARK (2) (NDL), der am 30. Aug. das Geschwader verließ, durchaus Post mitnehmen können. Das geschah aber nicht, denn das Schiff hatte den Auftrag zuerst Richtung Neuguinea zu laufen und der Hafen von Manila wurde dann erst im Laufe des Sept. 1914 angelaufen, nachdem das Schiff alle Vorräte abgegeben hatten. Das Schiff wurde in Manila am 7. Okt. 1914 aufgelegt und beim Kriegseintritt der USA beschlagnahmt.

Registriert wurde bisher eine ungestempelte Postabgabe in Alexishafen (Deulon) vom 23. Sept. 1914. Die Postsendungen wurden ungestempelt der Deutschen Postagentur (Deulon), geleitet vom Missionar Lopinot übergeben, der die Post ungestempelt in einem Sammelbrief in die Niederlande schickte. Von dort wurde die Post über die Grenze nach Krefeld gebracht, frankiert und am 23. Mai 1915 von dort aus an die Empfänger versandt. Die Post trägt meist keine Absenderangaben, oft aber die Bezeichnung Feldpostbrief. Das wurde vermutlich aus Geheimhaltungsgründen so praktiziert. Erkennen kann man diese Briefe nur an den Daten und an dem Namensbezug zu Besatzungsmitgliedern der CORMORAN.

Eine weitere Postabgabe fand in Yap am 30. Sept. 1914 statt, gleichfalls ungestempelt, dort versteckt, aber durch japanische Truppen entdeckt und beschlagnahmt, dann nach Tokio geleitet und von dort an den Admiralstab der Kaiserlichen Marine, Berlin gesandt, dort zensiert und der Deutschen Post zur Weiterbeförderung an die Adressaten zugeführt, versehen mit Poststempel Berlin W 10 vom 11. Dez. 1915. Bei dieser Gelegenheit wurde die Besatzung der SMS. PLANET von CORMORAN aufgenommen.

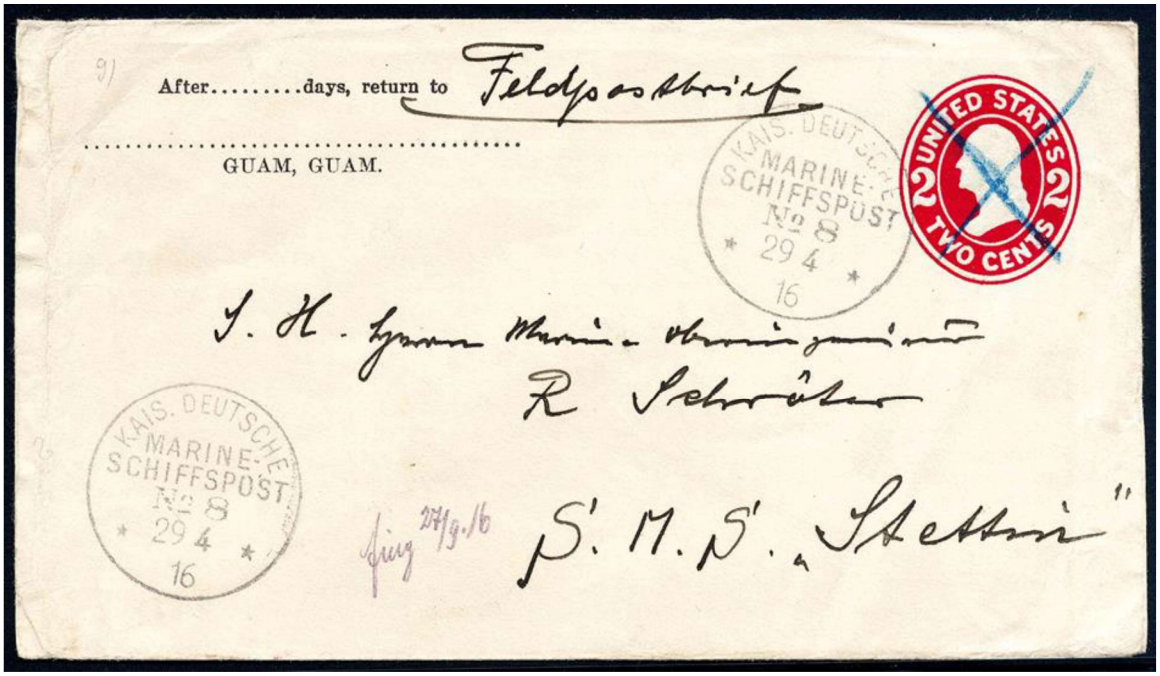




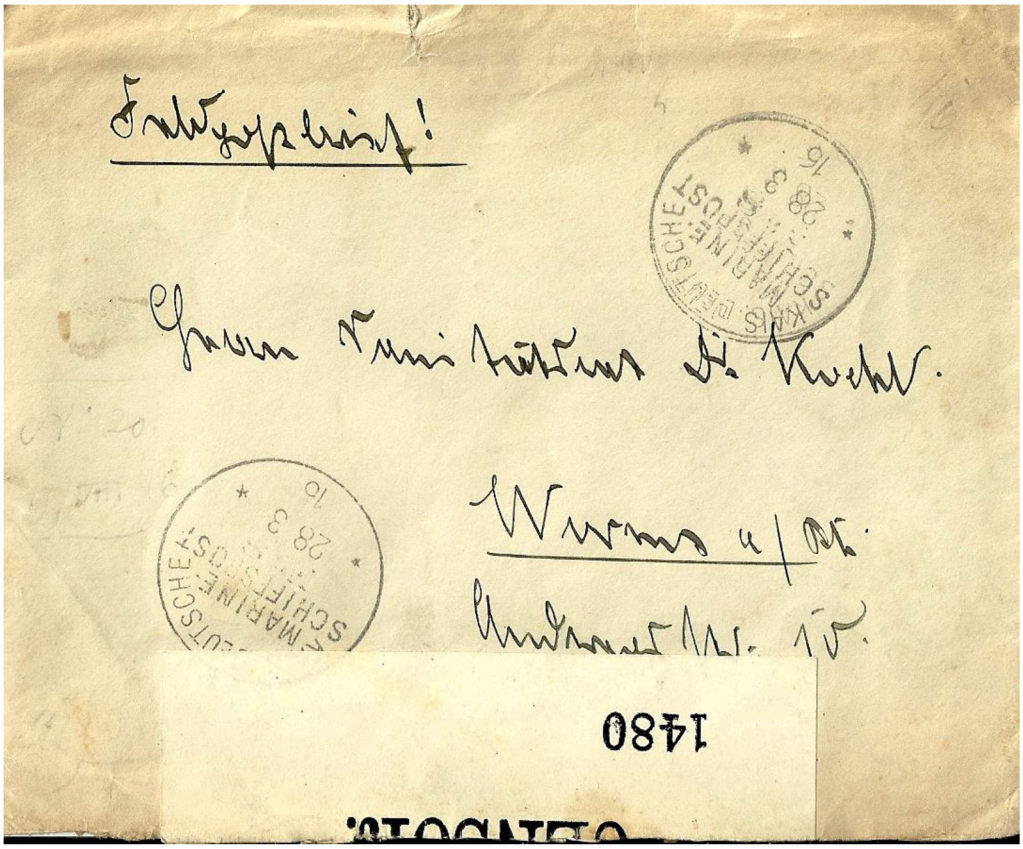
Ein unfrankierter Feldpostbrief mit rückseitigem Absendervermerk "Marine-Oberzahlmeister Großmann, S.M.S. CORMORAN nach Deutschland adressiert. Beim Auslaufen der CORMORAN aus Yap am 19.September 1914 übergab der Absender dieses Briefes die gesamte Feldpost des Hilfskreuzers CORMORAN in einem

verplombten Postsack dem Postagenten auf der Insel. Dieser Postsack wurde von Missionaren auf der Insel versteckt, später aber von den inzwischen gelandeten japanischen Besatzungstruppen entdeckt, beschlagnahmt und nach Japan gebracht. Dort erfolgte nach Zensur die Weiterleitung nach Deutschland an den Admiralstab der Kaiserlichen Marine. Nach erneuter Zensur durch den Admiralstab in Berlin und der Versiegelung des Briefes durch die blaue Siegelvignette auf der Rückseite wurden die Postsendungen der Berliner Post zur Weiterleitung übergeben. Die Berliner Post verwendete den Aufgabestempel BERLIN W.10 vom 11. Dez. 1915. Der Absender schrieb später auf die Rückseite des Umschlags folgenden Text: "Dieser Brief ist am 19.September 1914 beim Auslaufen in Yap (Marianen) auf dem Bezirksamt zurückgelassen, Großmann, Marine-Oberzahlmeister".

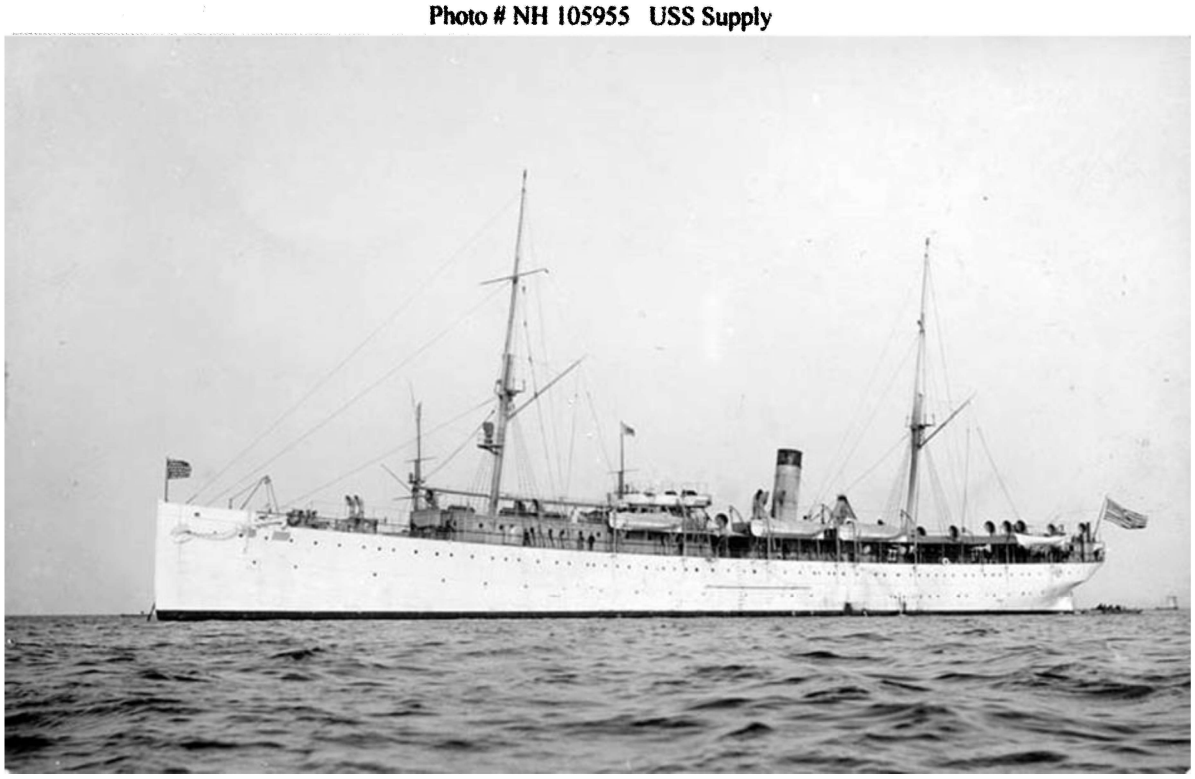
Postabgaben unter Verwendung des Poststempels der MSP Nr.8 sind erst aus Guam bekannt, und zwar erst von 1915, wobei mir selbst bisher nur Postabgaben von 1916 vorgelegen haben. Dagegen gibt es einige Post von 1915, die über us.-amerik. Postämter an Bord von Schiffen der US. Navy abgewickelt wurden und Post, die mit Hilfe von Truppentransportern nach Manila oder nach San Francisco gelangten und erst dort postalisch bearbeitet wurden. Je nach Beförderungsweise wurden diese Postsendungen unterwegs zensiert. Von 1917 sind bisher keine Stempelverwendungen des Poststempels MSP Nr. 8 bekannt geworden. Vermutlich haben die örtlichen Behörden in Guam die Verwendung bereits untersagt und stattdessen die Bezeichnung „Prisoner of War“ (Kriegsgefangenenpost) verlangt, obwohl es noch keinen Kriegszustand zwischen dem Deutschen Kaiserreich und den USA gab.



Verwendet wurden von Besatzungsangehörigen der CORMORAN offenbar auch Ganzsachen der US. Postverwaltung. Wenn der Eingangsvermerk vom 27. Sept. 1916 stimmt hatte der Brief eine ungewöhnlich lange Beförderungsdauer. Diese Verwendungsweise gibt einen Hinweis darauf, dass vermutlich ein Teil der Post der CORMORAN getarnt über die us.-amerik. Post abgewickelt wurde.



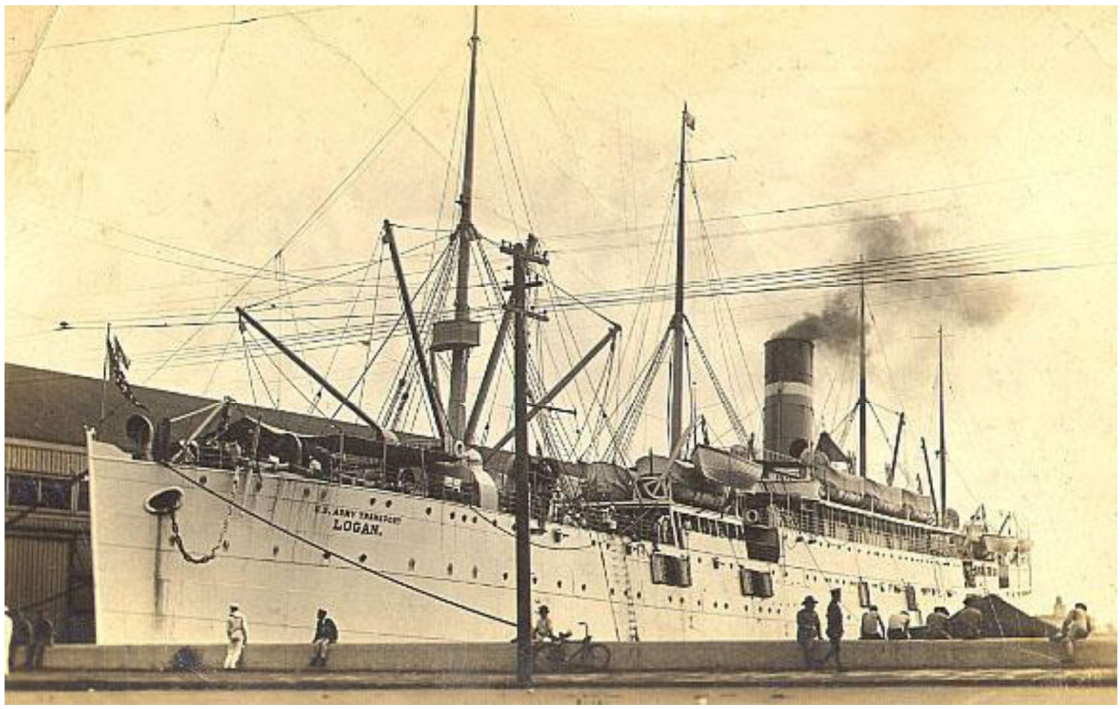
Ein Brief des Stabsarztes Koehl von Bord der CORMORAN vom März 1916.



Die Abbildung zeigt das Versorgungsschiff USS. SUPPLY der US. Navy

Post wurde auch über das Bordpostamt der USS. SUPPLY, der US. Navy abgewickelt, um die Herkunft der Postsendungen zu verschleiern. Bekannt wurde Post ab Febr. 1915. Das Schiff diente als Stationsschiff in Guam, verband aber Guam auch mit Manila und San Francisco. Das Schiff hatte ein Bordpostamt. In 1915 wurden bereits kranke Besatzungsmitglieder der CORMORAN mit USAT. LOGAN von Guam nach San Francisco befördert. Die USAT LOGAN wurde 1898 als MANITOBA von der us.-amerik. Regierung durch Beschlagnahme von der American Transport Line übernommen und fuhr seither als Truppentransporter für die US.Army.

Dieser Brief stammt, wie aus der Adresse ersichtlich ist, von einem Besatzungsmitglied der CORMORAN vom 6. Febr. 1915. Diese Beförderungsform wurde anscheinend aus Tarnungsgründen gewählt und über das Bordpostamt der USS. SUPPLY abgewickelt, die den Brief vermutlich nach San Francisco beförderte.



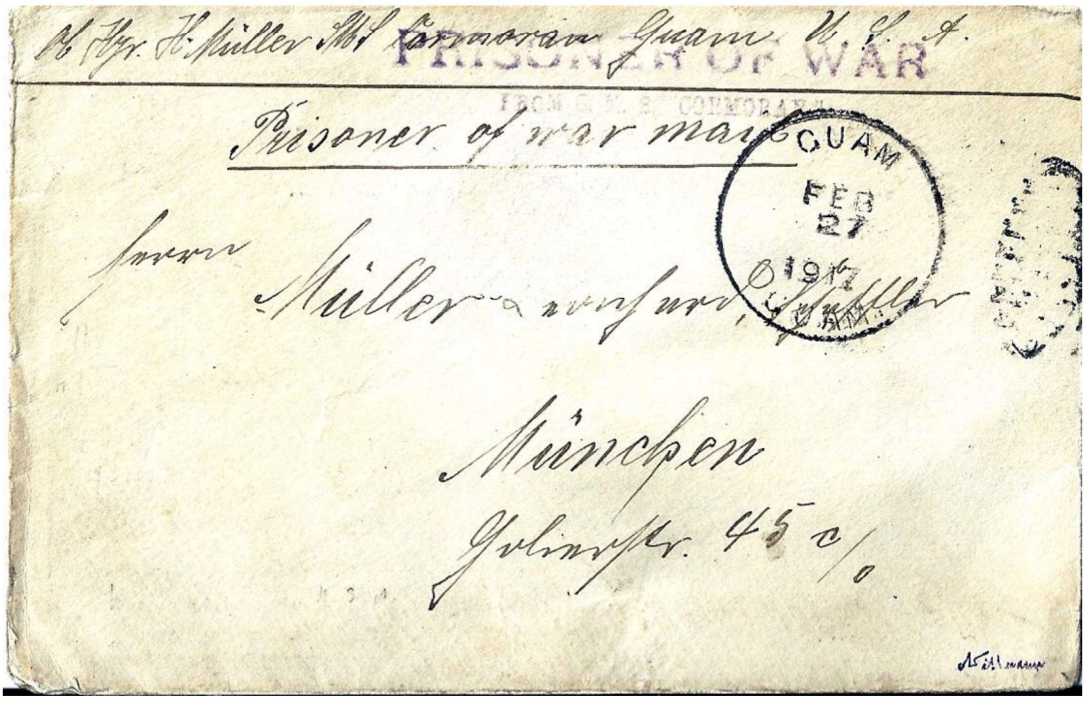
Die Abbildung zeigt die USAT. LOGAN, einen Truppentransporter der US. Army, der ebenfalls zwischen San Francisco, Guam und Manila für Versorgungsfahrten eingesetzt wurde.

Aus der Anschrift lässt sich die Herkunft leicht erkennen. Der Brief stammt von einem Besatzungsmitglied der CORMORAN und ist an ein anderes in den USA interniertes deutsches Schiff, die PRINZ EITEL FRIEDRICH

gerichtet. Wie der Poststempel von Manila vom 4. April 1915 zeigt wurde der Brief mit einem des us.-amerik. Versorgungsschiffe nach Manila befördert und der dortigen Postverwaltung übergeben, die die us.-amerik. Briefmarken entwertete mit dem Zusatz PAQUEBOT.

Ein weiterer Brief des bereits bekannten Besatzungsmitgliedes (Stabsarzt Koehl) der CORMORAN, der der Postverwaltung in MANILA am 2. Aug. 1916 übergeben wurde und offenbar am 26. Okt. 1916 dem Empfänger zugegangen ist. Die US.-Frankatur wurde in Manila entwertet, wiederum mit dem Zusatz PAQUEBOT, um anzuzeigen, dass der Brief per Schiff Manila erreichte. Auch dieser Brief wird mit einem us.-amerik. Versorgungsschiff Manila erreicht haben.

Post aus Guam ist bis 7. April 1917 bekannt ohne Verwendung der Postausrüstung der MSP Nr. 8, versehen mit einem Zweizeiler „PRISONER OF WAR/ FROM S.M.S. CORMORAN. Dieser Stempel wurde an Bord der CORMORAN hergestellt und ist bisher vom Febr. 1917 bekannt geworden.



Die zweite Zeile des Gummistempels „FROM S.M.S. CORMORAN" ist sehr klein gestaltet.

Post über das Postamt des Bewachungsschiffes USS SUPPLY existiert auch vom 7.- 29. April 1917. Das Schiff war seit dem 27. März 1917 wieder in Guan und schickte am 7. April 1917 (Kriegseintritt der USA) eine Prisenmannschaft an Bord der CORMORAN. Das Schiff verließ Guam erst am 21. Mai 1917. Da waren die Besatzungsangehörigen der CORMORAN schon abgereist.

Post existiert auch von Bord der USAT. THOMAS, einem Truppentransporter der US. Army, der mit einem kranken Besatzungsmitglied am 18. März 1917 in San Francisco eintraf. USAT Thomas war ursprünglich ein Schiff der HAPAG, das unter dem Namen PERSIA fuhr und 1897 an die Atlantic Transport Line, USA verkauft wurde. Das Schiff fuhr dann zunächst unter dem Namen MINNEWASKA. Am 26. Juli 1898 wurde das Schiff von der us.-armerik. Regierung beschlagnahmt und der US. Army überlassen, die das Schiff umbenannte in USAT. THOMAS. Seit dieser Zeit diente das Schiff als Truppentransporter. Der erste Einsatz des Schiffes als Truppentransporter war bereits im us.-spanischen Krieg 1898.

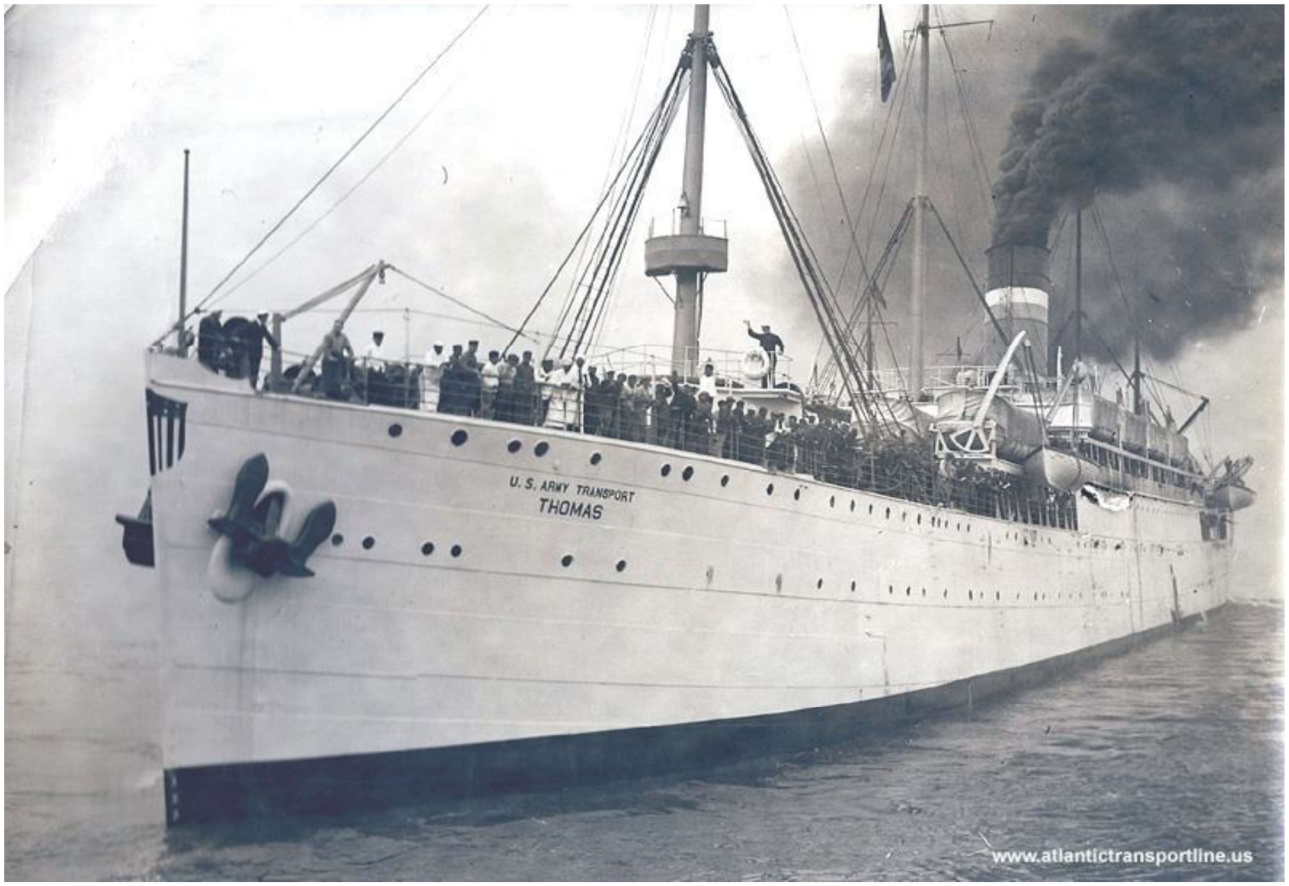
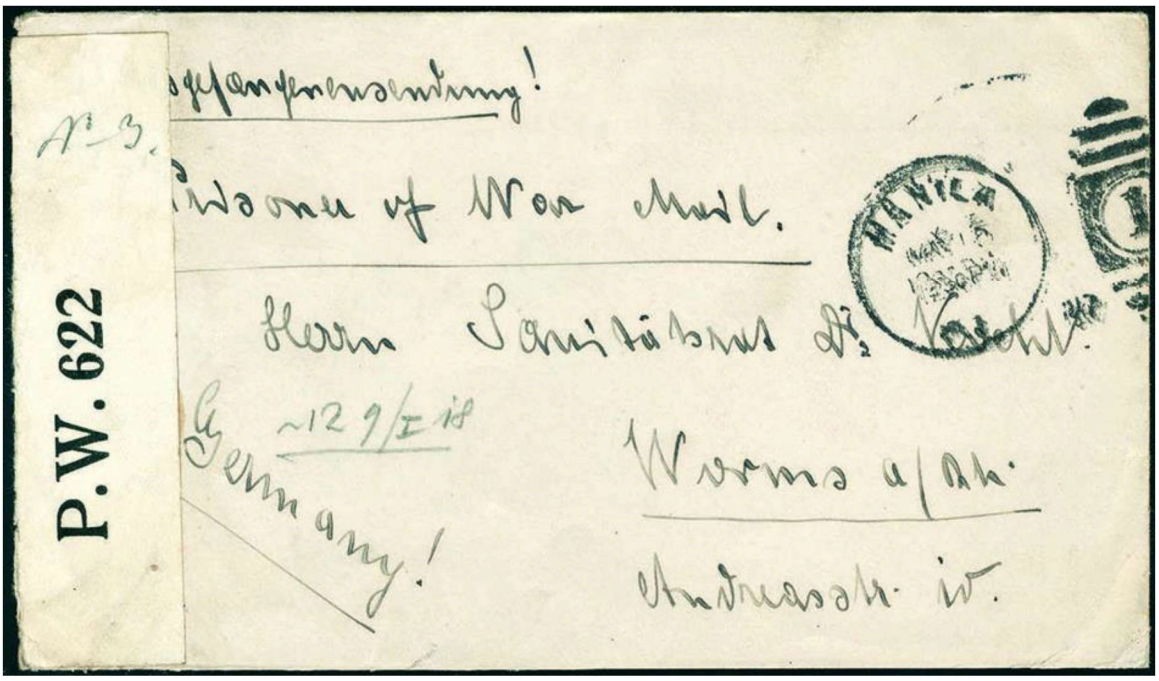


Abbildung des Truppentransporters USAT. THOMAS der US. Army, das Schiff, das im Mai 1917 die Besatzungsangehörigen der CORMORAN über Manila in die USA verbrachte.

Die zunächst an Bord der USS. SUPPLY untergebrachten Besatzungsangehörigen der gesunkenen CORMORAN verließen am 29. April 1917 an Bord des Truppentransporters USAT. THOMAS der US. Army Guam, zunächst mit Ziel Manila, von wo eine Postabgabe aus Manila vom 15. Mai 1917 bekannt ist. Der Transport verlief dann über Nagasaki, die Aleuten nach San Francisco, wo das Schiff am 8. Juni 1917 eintraf. Dort wurden wurde die Besatzung in den Lagern Fort Douglas (Utah) und McPherson (Georgia) bis zur Entlassung 1919 untergebracht.



Dieser Brief lässt sich der USAT. THOMAS eindeutig zuweisen, weil der Absender den Schiffsnamen ausweist. Der Brief stammt aus Manila vom 15. Mai 1917. Er wurde offenbar erst am 9. Jan. 1918 dem Empfänger zugestellt. Es ist der Transport, der die Besatzungsangehörigen der CORMORAN in die USA beförderte.

Damit endet die Geschichte der CORMORAN und der Postaufgaben der Besatzungsangehörigen von Bord von Schiffen. Ich wäre dankbar für Meldungen von Stempelverwendungen der Postausrüstung MSP No. 8 aus der Kriegszeit 1914, dem Jahr 1915 und 1917, wenn es denn solche gibt.

Auch Beförderungen mit den us.-amerik. Versorgungsschiffen sind von Interesse, wenn es Hinweise auf das eingesetzte Schiff gibt.

bernd.essler@gmx.de